

# Modulbeschreibung

## 30-M9 Soziologische Theorie II (Vertiefung)

Fakultät für Soziologie

*Version vom 19.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801933>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **30-M9 Soziologische Theorie II (Vertiefung)**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Soziologie

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Martin Petzke

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Das Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, sich nach dem in den Modulen (30-M1 bzw. 30-M1\_a, 30-M4) gewonnenen Überblick über das Theorieangebot nun auch in einzelne Theorien/Theorierichtungen aktiv einzuarbeiten, sie fachhistorisch genauer einzuordnen und auf ihre grundbegrifflichen Prämissen zu analysieren. Die intensive Lektüre theoretischer Texte und das Studium ihrer unterschiedlichen Deutungsmöglichkeiten schult zudem die Kompetenzen der Studierenden zur Textinterpretation. Auf diese Weise sollen sie sich die Fähigkeit aneignen, soziale Gegenstände aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu beobachten und einen Sinn für die Stärken und Schwächen unterschiedlicher soziologischer Theorien zu gewinnen.

### **Lehrinhalte**

---

Das Modul baut auf den Modulen Grundlagen der Soziologie und Soziologische Theorie I auf (30-M1 bzw. 30-M1\_a und 30-M4). Nachdem dort die Einführung in das soziologische Denken sowie eine erste Orientierung in der gegenwärtigen Theorielandschaft im Vordergrund stand, soll den Studierenden nun die Möglichkeit gegeben werden, einzelne Bereiche dieser Landschaft näher zu erkunden und ihre Theorieinteressen in zwei Seminaren ihrer Wahl zu vertiefen. Im Unterschied zu den Fachmodulen, die vor allem die Vertiefung individueller Theorieinteressen erlauben sollen, geht es in diesem Modul primär um die Ausweitung und problembezogene Anwendung des in den Grundlagenmodulen präsentierten Wissens. In den Veranstaltungen steht daher das Motiv im Vordergrund, Theorien an einem empirischen Thema (z. B. Wissenschaft, Kunst, Globalisierung, ethnische Identitäten) zu erarbeiten und miteinander zu vergleichen.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Mindestens parallele Belegung des Moduls 30-M4 Soziologische Theorie I

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

#### **Vorausgesetzte Module:**

30-M1 bzw. 30-M1\_a: Grundlagen der Soziologie

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>Vertiefungsseminar zur soziologischen Theorie I</b>  <i>Selbststudium:</i> <i>Die verfügbare Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden für die aktive, vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Veranstaltung nach Vorgabe der Veranstalter oder nach einem individuellen, mit den Veranstaltern abgesprochenen Lektüreplan der Studierenden. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu den Veranstaltungsthemen eigenständig recherchieren. Es wird dringend empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Die Lektüreliste für das Selbststudium, ggf. samt Lesehinweisen und -aufgaben, wird in der Regel bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv publiziert.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
<b>Vertiefungsseminar zur soziologischen Theorie II</b>  <i>Selbststudium:</i> <i>s.o.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Vertiefungsseminar zur soziologischen Theorie I (Seminar)</b>  <i>Ein Kurzreferat oder Moderation einer Sitzung oder Kommentierung einer Präsentation oder ein Sitzungsprotokoll oder ein Kurzessay oder Bearbeitung von Übungsaufgaben oder ein Exzerpt oder ein kurzer Literaturbericht oder eine Präsentation (oder Dokumentation) von Gruppenarbeitsergebnissen oder vergleichbare Studienleistungen. Die konkret zu erbringende Studienleistung definiert der Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und wird mit 30 h veranschlagt.</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung <b>Vertiefungsseminar zur soziologischen Theorie II (Seminar)</b>  <i>s.o.</i>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Referat im Umfang von in der Regel 30 Minuten mit Ausarbeitung (8-10 Seiten) oder Mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten). Die Vorbereitungs- und Bearbeitungszeit wird mit 1-2 Arbeitswochen veranschlagt.</i></p> <p><i>Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.</i></p>	<p>Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Referat mit Ausarbeitung</p>	1	60h	2

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen